

Die Kunst des Empfindens - Sztuka odczuwania

Die Inszenierung zeigt den Prozess eines Menschen, der versucht, sich an seine Gefühle zu gewöhnen. Die Hauptfigur lernt und erlebt neue Emotionen. Mit der Zeit spürt er immer mehr und beginnt, die Kontrolle zu verlieren. Ab einem bestimmten Punkt ist sein Verstand nicht mehr in der Lage, damit umzugehen. Dann erreicht er einen Höhepunkt, nach dem die Gefühle verschwinden und seinen erschöpften Körper zurücklassen. Alles, was er jetzt noch fühlt, ist Leere.

Eine Aufführung im Bereich des Bewegungstheaters, bei der eine Kombination aus Licht und Musik das Publikum so einfängt, dass es mitfühlt, was die Schauspieler auf der Bühne empfinden. Die Emotionen, die wir zusammen mit der Hauptfigur erleben, werden von der Musik von Witold Lutosławski begleitet. Manchmal bekommen wir Angst, manchmal werden wir glücklich, traurig oder wütend. Wir werden alles gleichzeitig fühlen und nichts fühlen ODER wir werden nichts gleichzeitig fühlen.